

3-MONATS-BERICHT 2012

Q1

- KRÄFTIGE UMSATZSTEIGERUNG:
+22% GEGENÜBER VORJAHR
- DEUTLICHE EBIT-VERBESSERUNG UM 1,5 MIO. EURO
AUF +0,1 MIO. EURO
- AUFTRAGSBESTAND DEUTLICH ÜBER VORJAHR
- JAHRESZIELE 2012 UNVERÄNDERT

KENNZAHLEN ZU DEN ERSTEN DREI MONATEN IM ÜBERBLICK

	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	12.526	10.243	+22
EBIT (TEuro)	148	-1.438	-/-
EBT (TEuro)	190	-1.421	-/-
Periodenergebnis (TEuro)	124	-1.046	-/-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,02	-0,16	-/-
Cashflow aus der operativen Tätigkeit (TEuro)	-2.330	-2.848	+18
Investitionen (TEuro)	227	186	+22
Auftragsbestand (Mio. Euro)	41,8	27,8	+50
Mitarbeiter (zum 31. März)	279	284	-2

	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	15.101	17.636	-14
Eigenkapital (TEuro)	27.837	27.705	+1
Eigenkapitalquote (in %)	71 %	60 %	+11 Prozentpunkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

DIE SECUNET-AKTIE

Börsenkürzel Reuters	YSE:YSE
Börsenkürzel Bloomberg	YSE:YSE
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	30.03.2012	31.03.2011
Kurs (Euro)	10,31	10,55
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	67.015.000	68.575.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 12,69/T: 9,00	H: 12,60/T: 9,01

	Q1 2012	Q1 2011
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen Xetra	1.654	1.536

Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2012

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des secunet-Konzerns sind im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahr um 22 % von 10,2 Mio. Euro auf 12,5 Mio. Euro gewachsen.

An der kräftigen Umsatzsteigerung waren alle Geschäftsbereiche der secunet beteiligt. Besonders stark zugenommen hat das Dienstleistungsgeschäft (Beratung) in den Geschäftsbereichen Business Security (plus 0,9 Mio. Euro gegenüber Vorjahr) und Government (plus 0,8 Mio. Euro gegenüber Vorjahr).

ERTRAGSLAGE

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns betrug für den Zeitraum Januar–März 2012 0,1 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert von -1,4 Mio. Euro entspricht dies einer deutlichen Steigerung um 1,5 Mio. Euro. Damit ist die Umsatzsteigerung in Höhe von 2,3 Mio. Euro zu einem großen Teil ergebniswirksam geworden.

Im Einzelnen haben die folgenden Entwicklungen stattgefunden:

Die Herstellungskosten des Umsatzes (Umsatzkosten) sind vom ersten Quartal 2011 mit 9,4 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2012 lediglich um 6 % und damit deutlich unterproportional zum Umsatz gestiegen. Dies liegt daran, dass die Umsatzsteigerung zum Großteil im Dienstleistungsbereich erzielt wurde. Daher sind einerseits keine Materialkosten in nennenswertem Umfang entstanden und andererseits die Personalkosten nicht erheblich gestiegen, da die vorhandenen Kapazitäten durchgängig hoch ausgelastet waren.

Die Vertriebskosten sind gegenüber dem ersten Quartal 2011 um 7 % von 1,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro gestiegen. Ursache für die Steigerung sind unter anderem verstärkte Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland.

Mit einem Wert von 0,9 Mio. Euro sowohl im ersten Quartal 2011 als auch im ersten Quartal des laufenden Jahres sind die allgemeinen Verwaltungskosten nahezu konstant geblieben.

Das Finanzergebnis ist gegenüber dem Vorjahr von rund 17 TEuro auf 42 TEuro gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich von -1,4 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro. Im Vorjahresquartal war durch die Bildung latenter Steuern noch eine steuerliche Entlastung von rund 0,4 Mio. Euro entstanden. Im ersten Quartal 2012 ergab sich statt dessen eine steuerliche Belastung von 66 TEuro.

Das Periodenergebnis verbesserte sich damit von -1,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2011 auf 0,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2012. Das Ergebnis je Aktie für die ersten drei Monate des Jahres stieg von -0,16 Euro auf 0,02 Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

secunet hat eine zielgruppenbezogene Organisation: Der Unternehmensbereich Public Sector betreut Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie internationale Organisationen während sich der Unternehmensbereich Private Sector IT-Sicherheitsfragen von Unternehmen der privaten Wirtschaft befasst.

Der Public Sector erwirtschaftete im ersten Quartal 2012 75 % der Umsatzerlöse im secunet-Konzern nach 79 % in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Zum Public Sector gehören der Geschäftsbereich Government, der IT-Sicherheitslösungen für die besonderen Anforderungen des Bundesbehörden sowie der Verwaltungen der Länder und Kommunen anbietet sowie der Geschäftsbereich Hochsicherheit, der Behörden, Militär und internationale Organisationen mit der Krypto-Produktfamilie S/NA bedient. In beiden Geschäftsbereichen sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr im ersten Quartal 2012 gestiegen. Während der Geschäftsbereich Government mit einem Umsatzwachstum von 25 % von 3,3 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro konstante 33 % zum Konzernumsatz beiträgt, steuerte Hochsicherheit mit 42 % (Vorjahr 46 %) einen geringeren Anteil zum Konzernumsatz bei. Der Umsatz im Geschäftsbereich Hochsicherheit stieg gegenüber dem ersten Quartal 2011 um 11 % von 4,7 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro. Der im Vergleich zum secunet-Konzern geringere Umsatzzuwachs hängt mit der Terminierung der Umsatzrealisierung im Geschäftsbereich Hochsicherheit zusammen: Aufgrund der Beschaffungszyklen liegt der Schwerpunkt des Geschäfts bisher immer im Q4.

Kräftig gestiegen sind sowohl die Umsatzerlöse als auch der Anteil am Konzernumsatz (Steigerung von 19 % auf 25 %) im Unternehmensbereich Private Sector. Der Geschäftsbereich Business Security steigerte den Umsatz um 58 % von 1,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2011 auf 2,5 Mio. Euro im laufenden Jahr. Diese erhebliche Verbesserung ist durch eine sehr gute Kapazitätsauslastung im Beratungsgeschäft, auch durch größere Projekte, bedingt. Der Geschäftsbereich Business Security adressiert die IT-Sicherheitsfragen der Unternehmen der privaten Wirtschaft. Im Geschäftsbereich Automotive Security fand eine ähnlich positive Entwicklung statt: die Umsatzerlöse stiegen von 0,4 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro um 38 %.

Der EBIT-Beitrag der Geschäftsbereiche verbesserte sich durchweg. Während die Geschäftsbereiche Government und Business Security positive EBIT-Beiträge liefern, ist der EBIT-Beitrag aus dem Geschäftsbereich Hochsicherheit noch negativ.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vier Positionen in der Bilanz des secunet-Konzerns haben sich zum 31. März 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 wesentlich verändert:

- Die sonstigen Rückstellungen sind um 2,1 Mio. Euro gesunken: Dies beruht in der Hauptsache auf der Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile für das vergangene Geschäftsjahr 2011.
- Im Wesentlichen dadurch bedingt ist der Bestand an liquiden Mitteln um 2,5 Mio. Euro zurückgegangen.
- Bedingt durch den Ausgleich von Rechnungen nach dem besonders starken vierten Quartal 2011 sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten um 5,8 Mio. Euro gesunken.
- Aus dem gleichen Grund ist der Forderungsbestand um 5,0 Mio. Euro zurückgegangen.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist damit eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit betrug für den Zeitraum Januar bis März 2012 -2,3 Mio. Euro nach -2,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich aus dem besseren Ergebnis (+1,6 Mio. Euro), der höheren Inanspruchnahme von Rückstellungen (-0,6 Mio. Euro), geringeren Zahlungseingängen aus Forderungen (-0,5 Mio. Euro), höheren Zahlungen von Verbindlichkeiten (-0,4 Mio. Euro) und geringeren Steuerzahlungen (+0,5 Mio. Euro).

INVESTITIONEN

secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausrüstung. Nach 186 TEuro im ersten Quartal 2011 wurden im ersten Quartal 2012 228 TEuro investiert. Bei einer Steigerung von 20 % ist das Gesamtvolumen der Investitionen auf Vorjahresniveau.

MITARBEITER

Per 31. März 2012 beschäftigte der secunet-Konzern 279 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag bedeutet dies einen Rückgang um 5 Mitarbeiter oder 2 %.

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der secunet Security Networks AG betrug zum 31. März 2012 41,8 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahresstand von 27,8 Mio. Euro bedeutet dies eine Steigerung um 14 Mio. Euro oder 50 %.

AUSBLICK

Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2011 (März 2012) hat sich die Einschätzung der Nachfrage und der vertrieblichen Potenziale durch den Vorstand der secunet Security Networks AG nicht verändert. Weiterhin rechnet das Management mit einem hohen Bedarf seitens der Kunden und vertrieblichen Erfolgen. Daher hält der Vorstand an den Zielen für das Jahr 2012 fest: Es wird mit einem Konzernumsatz um 60 Mio. Euro und einem EBIT um 5 Mio. Euro gerechnet.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 3-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2012

KONZERNBILANZ DER SECUNET SECURITY NETWORKS AG (NACH IFRS)
ZUM 31. MÄRZ 2012

Aktiva		
in Euro	31.03.2012	31.12.2011
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.100.721,80	17.636.344,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.104.096,22	18.756.758,11
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	481.368,89	840.216,64
Vorräte	2.344.119,40	2.135.770,05
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	367.483,62	242.813,08
Forderungen aus Ertragssteuern	734.492,94	305.988,00
Kurzfristige Vermögensgegenwerte, gesamt	33.132.282,87	39.917.890,15
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.587.768,00	1.611.952,00
Immaterielle Vermögenswerte	161.552,00	167.412,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	1.305.970,48	1.279.719,00
Latente Steuern	308.218,16	308.218,16
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.313.508,64	6.317.301,16
Aktiva, gesamt	39.445.791,51	46.235.191,31

Passiva in Euro	31.03.2012	31.12.2011
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.308.701,78	6.818.482,33
Sonstige Rückstellungen	3.109.004,43	5.255.138,72
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	158.336,08	210.667,59
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.554.038,92	2.860.017,92
Rechnungsabgrenzungsposten	1.883.082,89	912.444,88
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	9.013.164,10	16.056.751,44
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	338.878,24	276.538,24
Pensionsrückstellungen	2.158.099,00	2.097.460,00
Sonstige Rückstellungen	98.999,00	98.999,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	2.595.976,24	2.472.997,24
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzernverlustvortrag	-604.710,30	-3.309.090,15
Konzernüberschuss	123.895,24	2.704.379,85
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-799,74	-8.113,04
Eigenkapital, gesamt	27.836.651,17	27.705.442,63
Passiva, gesamt	39.445.791,51	46.235.191,31

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG
 DER SECUNET SECURITY NETWORKS AG (NACH IFRS)
 FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2012 BIS ZUM 31. MÄRZ 2012

in Euro	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Umsatzerlöse	12.526.162,67	10.243.510,71
Umsatzkosten	-9.976.922,82	-9.372.854,28
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.549.239,85	870.656,43
Vertriebskosten	-1.493.464,04	-1.411.352,26
Allgemeine Verwaltungskosten	-907.582,04	-896.761,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-976,00
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	148.193,77	-1.438.433,79
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	148.193,77	-1.438.433,79
Zinserträge	42.871,58	24.107,37
Zinsaufwendungen	-950,14	-1.286,84
Währungsgewinne/-verluste	0,00	-5.412,66
Ergebnis vor Steuern	190.115,21	-1.421.025,92
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.219,97	374.680,85
Konzernüberschuss / -fehlbetrag	123.895,24	-1.046.345,07
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,02	-0,16
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.459.502	6.459.502

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER SECUNET SECURITY NETWORKS AG
 (NACH IFRS) FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2012 BIS ZUM 31. MÄRZ 2012

in Euro	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Konzernüberschuss / -fehlbetrag	123.895,24	-1.046.345,07
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	7.313,30	21.076,77
Konzern-Gesamtergebnis	131.208,54	-1.025.268,30

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER SECUNET SECURITY NETWORKS AG
(NACH IFRS) FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2012 BIS ZUM 31. MÄRZ 2012

in Euro	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Steuern (EBT)	190.115,21	-1.421.025,92
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	257.519,88	240.621,84
Veränderung der Rückstellungen	-2.085.495,29	-1.500.301,26
Zinsergebnis	-41.921,44	-22.820,53
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	4.678.489,75	5.224.396,79
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-4.844.293,73	-4.419.408,88
Steuerzahlungen	-484.716,42	-949.077,34
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-2.330.302,04	-2.847.615,30
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-227.475,88	-186.384,25
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26.251,48	-26.251,49
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-253.727,36	-212.635,74
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	42.871,58	23.177,31
Zinsauszahlungen	-950,14	-1.286,84
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	41.921,44	21.890,47
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.485,49	7.695,43
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.535.622,47	-3.030.665,14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	17.636.344,27	14.344.166,94
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	15.100.721,80	11.313.501,80

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
 DER SECUNET SECURITY NETWORKS AG (NACH IFRS)
 FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. MÄRZ 2012

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2010	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-3.309.090,15	6.137,45	25.015.313,27
Konzern-Gesamtergebnis 01.01. – 31.03.2011				-1.046.345,07	21.076,77	-1.025.268,30
Eigenkapital zum 31.03.2011	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-4.355.435,22	27.214,22	23.990.044,97
Konzern-Gesamtergebnis 01.04. – 31.12.2011				3.750.724,92	-35.327,26	3.715.397,66
Eigenkapital zum 31.12.2011	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-604.710,30	-8.113,04	27.705.442,63
Konzern-Gesamtergebnis 01.01. – 31.03.2012				123.895,24	7.313,30	131.208,54
Eigenkapital zum 31.03.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-480.815,06	-799,74	27.836.651,17

Erläuterungsbericht

Der 3-Monats-Bericht der secunet Security Networks zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Dieser 3-Monats-Bericht ist verkürzt. Er ist in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 (Konzernabschluss) zu lesen. Der 3-Monats-Bericht wurde vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 8. Mai 2012 freigegeben.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2011 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgeführten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des 3-Monats-Berichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2011 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2011 ist der Konsolidierungskreis zum 31. März 2012 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz sind in Liquidation befindlich.

BESTAND EIGENER AKTIEN / BEZUGSRECHTE

Zum Stichtag 31. März 2012 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2011 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der secunet-Konzern gliedert sich in den Unternehmensbereich Public Sector mit den Geschäftsbereichen Hochsicherheit und Government sowie in den Unternehmensbereich Private Sector mit den dazugehörigen Geschäftsbereichen Business Security und Automotive Security. Die Geschäftsbereiche Hochsicherheit, Government und Business Security werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen. Der Geschäftsbereich Automotive Security erfüllt keines der in IFRS 8.13 angeführten Größenmerkmale und wird daher zusammen mit dem Bereich Overhead als „andere Segmente“ ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Militär sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur S/INA.

Der Geschäftsbereich Government unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, Gesundheitswesen (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Geschäftsbereich Business Security stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Identity Management Systeme, Qualifizierte Massensignaturlösungen zur elektronischen Rechnungsstellung, Public Key Infrastrukturen sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich Automotive Security befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Segmentbericht Q1 2012

in TEuro	Business Security	Government	Hochsicherheit	Andere Segmente	Überleitung	secunet Q1 2012
Segmenterlöse	2.495	4.164	5.282	585	0	12.526
Umsatzkosten	-1.625	-3.264	-4.502	-586	0	-9.977
Vertriebskosten	-316	-307	-768	-103	0	-1.493
Verwaltungskosten	-221	-271	-354	-62	0	-908
Segmentergebnis (EBIT)	334	323	-343	-166	0	148
Zinsergebnis						42
Währungsgewinne/-verluste						0
Konzernergebnis vor Steuern						190
Firmenwerte	838	773	1.339	0	0	2.950

Segmentbericht Q1 2011

in TEuro	Business Security	Government	Hochsicherheit	Andere Segmente	Überleitung	secunet Q1 2011
Segmenterlöse	1.579	3.340	4.738	424	163	10.244
Umsatzkosten	-1.227	-2.629	-4.849	-690	22	-9.373
Vertriebskosten	-381	-245	-716	-70	0	-1.412
Verwaltungskosten	-219	-270	-329	-79	0	-897
Segmentergebnis (EBIT)	-248	196	-1.156	-415	185	-1.438
Zinsergebnis						23
Währungsgewinne/-verluste						-6
Konzernergebnis vor Steuern						-1.421
Firmenwerte	838	773	1.339	0	0	2.950

Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 wurde der Ausweis der Umsätze in den Geschäftsbereichen geändert. Bis 2010 fand eine Verteilung externer Umsätze statt, an denen mehrere Geschäftsbereiche beteiligt waren. Ab dem Jahresabschluss 2011 verbleiben die Umsätze im fakturierenden Segment. Ein Ausgleich der in anderen Geschäftsbereichen entstandenen Kosten erfolgt als Gutschrift innerhalb der Umsatzkosten.

Zur Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen findet in der folgenden Übersicht eine Überleitung der Segmenterlöse sowie der Umsatzkosten von der aktuellen Darstellung auf die Vorjahresdarstellung statt:

in TEuro	Business Security	Government	Hochsicherheit	Andere Segmente	Überleitung	secunet
Segmenterlöse	1.579	3.340	4.738	424	163	10.244
Segmentinterne Verrechnungen	319	-164	-155	0	0	0
Segmenterlöse Vorjahresdarstellung	1.898	3.176	4.583	424	163	10.244
Umsatzkosten	-1.227	-2.629	-4.849	-690	22	-9.373
Segmentinterne Verrechnungen	-319	164	155	0	0	0
Umsatzkosten Vorjahresdarstellung	-1.546	-2.465	-4.694	-690	22	-9.373

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen unter fremden Dritten.

Die Konsolidierung umfasst im Wesentlichen die Eliminierung von konzerninternen Vermögenswerten, Schulden, Aufwendungen und Erträgen. Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzernabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten drei Monaten 2012 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten drei Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten drei Monaten 2012 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

FINANZKALENDER

2012

9. Mai	Veröffentlichung 3-Monats-Bericht
13. Juni	Hauptversammlung
8. August	Veröffentlichung Halbjahres-Bericht
7. November	Veröffentlichung 9-Monats-Bericht
12. – 14. November	Eigenkapitalforum

secunet

IT security beyond expectations

Impressum

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 54 54 - 12 27

Fax: +49 201 54 54 - 12 28

E-Mail:

investor.relations@secunet.com

Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.